

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### INHALT

#### >>> TOP-STORY

Robotik-Zertifikate S. 1-2

#### >>> EMPFEHLUNGEN

Neuemissionen S. 3

Z.AT-Musterdepot +159,05 % S. 4

#### >>> MAGAZIN

News: Wienerberger /  
Raiffeisen Research S. 5

## SOS bei Software-Aktien

Der Ausverkauf bei Aktien aus dem Bereich Software-as-a-Service (SaaS) nimmt dramatische Ausmaße an. Ein Treiber ist eine neue Grundsatzfrage: Wenn KI immer mehr Aufgaben direkt erledigt, wofür braucht es dann noch so viele Software-Lizenzen? Diese Sorge frisst sich gerade in die Bewertungen. Sie trifft nicht nur hoch bewertete Spezialisten, sondern auch Schwergewichte. Nach Vorlage der Zahlen rutschte **Microsoft** um rund zehn Prozent ab. Anleger störten sich an langsamerem Azure-Wachstum und an weiter steigenden Ausgaben für KI-Rechenzentren. **ServiceNow** verlor ebenfalls zweistellig trotz guter Abo-Prognose. Ebenfalls stark nach unten ging es bei **Salesforce**, **Adobe**, **Datadog**, **Atlassian** und **HubSpot**. In Europa kam der Schock bei **SAP** an. Die Aktie fiel am 29. Januar zeitweise um mehr als 16 Prozent. Profitabilität und ein Aktienrückkauf über zehn Mrd. Euro waren keine Rettung. Entscheidend war: Der Cloud-Auftragsbestand und der Ausblick für 2026 lagen unter den Erwartungen. SAP sprach zudem von Verzögerungen bei großen Deals, auch wegen unsicherer Budgets und geopolitischer Faktoren. Mit dem Kursverlust von 40 Prozent seit dem Hoch sollten diese Argumente zwar allmählich eingepreist sein. Doch solange die KI-Sorge dominieren, kann der Ausverkauf noch anhalten. Allerdings eröffnet das Chancen für mutige Anleger, um bei Qualitätsunternehmen einzusteigen.



Ihr Christian Scheid

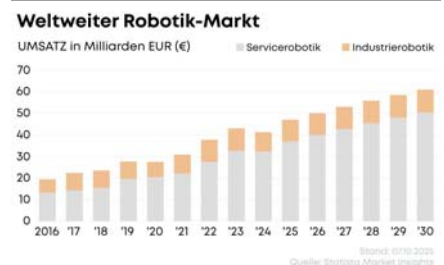
## Robotik-Zertifikate

## Automatisierte Gewinne

Mehrere Emittenten haben Zertifikate im Programm, mit denen Anleger breit diversifiziert am dynamischen Wachstum der Robotik- und Automatisierungsbranche teilhaben können.

**Humanoide Roboter** haben in den vergangenen Jahren einen enormen Entwicklungssprung vollzogen. Dieses Innovationstempo ist untrennbar mit der rasanten Verbreitung Generativer Künstlicher Intelligenz verbunden: Sie wirkt nicht nur als Beschleuniger, sondern als zentrale Voraussetzung für den technologischen Durchbruch. Ergänzend dazu treiben weitere Faktoren das Wachstum der Branche voran – vor allem der globale Fachkräftemangel sowie kontinuierlich sinkende Kosten pro Einheit. Analysten erwarten, dass das Robotik-Marktvolumen bis zum Jahr 2030 auf 60,94 Mrd. Euro klettern wird (siehe Grafik rechts). Das entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von knapp fünf Prozent. Hier wächst also gerade ein höchst attraktiver Markt heran, von dessen Dynamik man bereits jetzt gezielt profitieren kann.

### Stark wachsender Markt



Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Werbung | [raiffeisenzertifikate.at](https://raiffeisenzertifikate.at)

**Raiffeisen Zertifikate**

Mein Ziel. Mein Zertifikat.

Eine Veranlagung in Wertpapiere ist mit Chancen und Risiken verbunden.  
Raiffeisen Bank International AG / Stand: Jänner 2026

**Mehrere Emittenten** sind mit Angeboten am Start. Bereits seit 2014 ist das **Zertifikat auf den Solactive Robotics and Drones Total Return Index** (ISIN [DE000UBS0RD9 >>>](#)) von der **UBS** auf dem Markt. In das Auswahlbarometer werden Aktien von Firmen aufgenommen, die einen signifikanten Geschäftsanteil in den Bereichen Robotik oder unbemannte Luftfahrzeuge aufweisen. Darüber hinaus muss die Marktkapitalisierung mindestens 100 Mio. Dollar betragen. Das Auswahlbarometer wird halbjährlich im März und September angepasst. Darüber hinaus gibt es eine „Fast Entry“-Regel zur schnellen Aufnahme geeigneter Unternehmen. Gegenwärtig enthält der Index neun Mitglieder. Seit der Auflage 2014 hat sich das Auswahlbarometer etwa vervierfacht.

Im **November 2018** lancierte **Vontobel** das **Zertifikat auf den The Era of Robotics-Index** (ISIN [DE000VA8XBE7 >>>](#)). Die Strategie besteht darin, Firmen im Bereich der Robotik auszuwählen, die sich in langfristigen und strukturellen Wachstumstrends befinden und die eine Reihe quantitativer Faktoren erfüllen. Der Indexsponsor verwendet ein Screening-Tool, um sicherzustellen, dass jedes Unternehmen im Index über ein ausreichendes Engagement in der Robotik-Industrie verfügt. Dabei werden hauptsächlich die folgenden Branchen ausgewählt: Fabrikautomatisierungsanlagen, Haushaltsroboter, chirurgische Robotersysteme, Industrieroboter und Roboter-Montagelinien sowie Software- und Komponentenanbieter im Bereich Robotik. Die Strategie ist darauf ausgerichtet, ein Engagement diversifiziert nach Region und Art zu erreichen, mit Wachstumswerten (Growth) und wertstabilen Aktien (Value) sowie mit Unternehmen mit einer großen und mittleren bis kleinen Marktkapitalisierung. Dividenden werden netto in den Index reinvestiert.

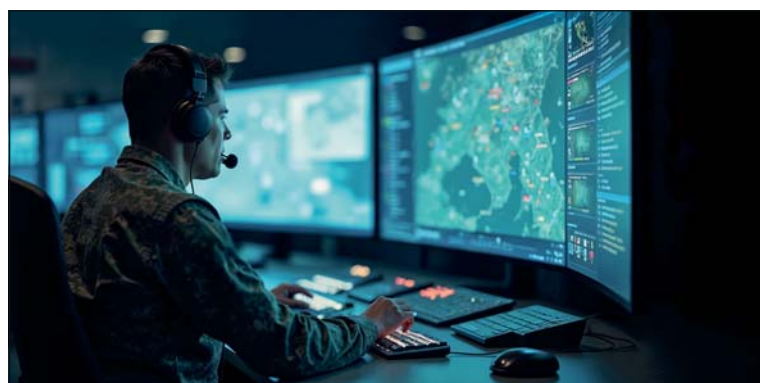
Der **Solactive Advanced Humanoid Robotics Index** wiederum bildet Aktien von Firmen ab, die humanoide Roboter und Serviceroboter für die Interaktion mit Menschen, industrielle und autonome Robotik für Fertigung und Logistik, unterstützende und tragbare Robotik für Mobilität und Gesundheitswesen sowie KI und fortschrittliche Technologien für die Robotik der nächsten Generation entwickeln. Die Gebühr bei dem **Zertifikat** (ISIN [DE000VG7X1M6 >>>](#)) von **Vontobel** beträgt 1,2 Prozent p.a.

Die neueste Kreation, den **Robotic Index**, hat das deutsche Anlegermagazin **Der Aktionär** entwickelt. Das entsprechende Zertifikat (ISIN [DE000DA0ACB8 >>>](#)) von **Morgan Stanley** bietet Anlegern eine erstklassige Möglichkeit, frühzeitig und breit diversifiziert am dynamischen Wachstum der Robotik- und Automatisierungsbranche teilzuhaben. Der Index umfasst 15 besonders aussichtsreiche Akteure entlang der gesamten Wertschöpfungskette (siehe rechts).

CHRISTIAN SCHEID

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken &gt;&gt;&gt;



## PARTIZIPIEREN AN DER ENTWICKLUNG VON EUROPAS SICHERHEIT UND VERTEIDIGUNG

Entdecken Sie das Index-Zertifikat auf den **STOXX Europe Total Market Defense Capped Index**.

Jetzt mehr erfahren:  
[www.sg-zertifikate.de/defense](http://www.sg-zertifikate.de/defense)

**SOCIETE GENERALE**

&gt;TOP!PICK&lt;

### Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

#### Der Aktionär Robotic Index-Zertifikat

Emittent	Morgan Stanley
ISIN	<a href="#">DE000DA0ACB8 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	DA0ACB
Ausgabetag	15.01.2026
Laufzeit	Open End
Ratio	0,1
Spread	0,8 %
Basiswert	Der Aktionär Robotic Index
Stand Basiswert	91,03 EUR
Währungssicherung	Nein
Indexgebühr	1,5 % p.a.
KEST	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung 1

Geld-/Briefkurs 9,06/9,13 EUR

Kursziel 15,00 EUR

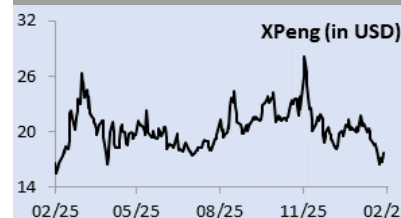
Stoppkurs 6,95 EUR

Chance ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Risiko ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

**Fazit:** Die Robotik hat sich zu einer Schlüsseltechnologie der globalen Wirtschaft entwickelt und wächst weit über klassische Industrien hinaus. Ob Fabriken, Logistikzentren oder Krankenhäuser: Roboter schließen Produktivitätslücken, sichern Lieferketten und beschleunigen Prozesse dort, wo Tempo und Präzision entscheidend sind. Mit dem rasanten Fortschritt bei Künstlicher Intelligenz und Automatisierung gewinnt dieser Megatrend weiter an Fahrt. Für Anleger eröffnet sich damit ein langfristig lukrativer Zukunftsmarkt. Der Robotic Index bündelt die führenden Player der Roboter-Revolution und macht das dynamische Wachstum investierbar.

#### 15 Indexmitglieder: XPeng ist dabei



Der Robotic Index umfasst 15 besonders aussichtsreiche Akteure entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Robotik- und Automatisierungsbranche. Darunter sind unter anderem:

- Amphenol (USA): Hochleistungssteckverbinder für Robotik und Automation
- Fanuc (Japan): Industrieroboter für diverse Anwendungen
- Intuitive Surgical (USA): Robotik für minimalinvasive Chirurgie
- Richte Robotics (USA): Roboter für Gastronomie und Service
- XPeng (China, siehe Chart): Autonome Systeme und humanoide Robotik

**Neuemission: Dividendenaktien Winner 112 % XIV (Raiffeisen Zertifikate)****Rendite zwischen 12 und 30 Prozent sichern**

**Raiffeisen Zertifikate** hat den **Dividendenaktien Winner 112 % XIV** (ISIN [AT0000A3RHH8 >>>](#)) in die Zeichnung gegeben – mit analoger Funktionsweise zu den Vorgänger-Papieren. Der neuen Variante liegt, in bewährter Manier, der **Stoxx Global Select Dividend 100** zugrunde – ein Index, der die 100 dividendenstärksten Aktien der Regionen Amerika, Europa und Asien/Pazifik enthält. Mit dem Zertifikat partizipieren Anleger am Laufzeitende im Februar 2032 zu 100 Prozent an der Wertentwicklung des Stoxx Global Select Dividend 100 bis zu maximal plus 30 Prozent im Vergleich zum Startwert. Dieser Wert ist also gleichbedeutend mit einer Gewinnobergrenze (Cap). Bei einer Kursentwicklung von weniger als plus zwölf Prozent am Laufzeitende greift der Kapitalschutz von 112 Prozent. Das Zertifikat richtet sich vor allem an sicherheitsorientierte Anleger, die neben der Chance auf einen überdurchschnittlichen Ertrag nicht auf einen Schutz ihres eingesetzten Kapitals verzichten wollen. Wir raten zur Zeichnung, wobei sich das Wertpapier auch für eher vorsichtige Anleger eignet. **Weitere Informationen zum Dividendenaktien Winner 112 % XIV finden Sie unter [www.raiffeisenzertifikate.at >>>](http://www.raiffeisenzertifikate.at >>>).**

**Z.AT // Urteil****Dividendenaktien Winner 112 % XIV**

Emittent	Raiffeisen Bank International
ISIN / WKN	<a href="#">AT0000A3RHH8 &gt;&gt;&gt;</a> / RC1KZ1
Emissionsdatum	27.02.2026
Bewertungstag	24.02.2032
Basiswert	St. Global Select Dividend 100
Schutzbetrag	1.120,00 EUR
Markterwartung	
Emissionspreis	100,00 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt mit Kapitalschutz</b>	

**Marktidée: Top Swiss Selection of the Year Basket (Vontobel)****Schweizer Aktienfavoriten für 2026**

Das mehrfach prämierte Schweizer Aktien-research-Team von Vontobel veröffentlicht einmal pro Jahr eine Auswahl an „Top-Pick“-Unternehmen für das kommende Jahr. Mit Blick auf 2026 sieht Vontobel im Wesentlichen fünf zentrale Themen, die die Aktienmärkte prägen und die Breite der Performance erhöhen könnten: KI-Investitionen, positiver Wirtschaftsausblick für 2026 mit anhaltend höherer Inflation (insbesondere in den USA), breitere Sektorperformance (einschließlich kleinerer Unternehmen), realistische Gewinnerwartungen in Europa und eine anhaltend hohe Volatilität. Vor diesem Hintergrund sind die Top Picks **Amrize, Givaudan, Lonza, Nestlé, Partners Group, Richemont, Sandoz, Sika, Swiss Prime Site** und **VAT Group**. Aus diesen Papieren wird ein Aktienkorb gebildet, an dessen Wertentwicklung mithilfe eines Zertifikats (ISIN [DE000VM62DL7 >>>](#), siehe Tabelle rechts) teilgenommen werden kann. **Infos: [markets.vontobel.com/de >>>](http://markets.vontobel.com/de >>>).**

**Z.AT // Urteil****Top Swiss Selection of the Year Basket**

Emittent	Vontobel
ISIN / WKN	<a href="#">DE000VM62DL7 &gt;&gt;&gt;</a> / VM62DL
Emissionsdatum	29.12.2023
Laufzeit	Open End
Indexgebühr	1,00 % p.a.
Dividenden	Ja (netto)
Markterwartung	
Geld-/Briefkurs	136,73/138,10 EUR
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken &gt;&gt;&gt;

Anzeige

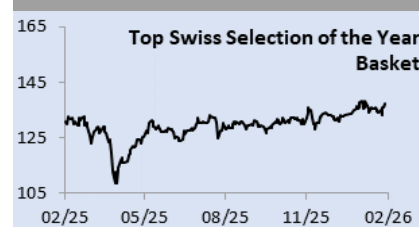
**ERSTE SPARKASSE**

**Investment-Ideen direkt in Ihr Postfach**

Jetzt die aktuellen Investment News lesen.

Einfach kostenlos abonnieren

Investitionen bergen Chancen und Risiken.

**Top Picks gebündelt**

Die starke Schweizer Wirtschaft hat viele Weltmarktführer hervorgebracht, kann aber auch mit einer Vielzahl erfolgreicher kleiner und mittlerer Unternehmen punkten. Doch wie wählt man die „richtigen“ Aktien aus? Hier kommen die Experten des Vontobel Swiss Equity Research-Teams ins Spiel. Das mehrfach prämierte Schweizer Aktien-research-Team von Vontobel veröffentlicht einmal pro Jahr eine Auswahl an „Top-Pick“-Unternehmen, die aus Sicht der Analysten eine besondere Rolle spielen könnten. Im Top Swiss Selection of the Year Basket sind diese Top Picks vereint. Das zugehörige Zertifikat erlaubt es Anlegern, eine Investmentstrategie rund um aussichtsreiche Schweizer Aktien umzusetzen.



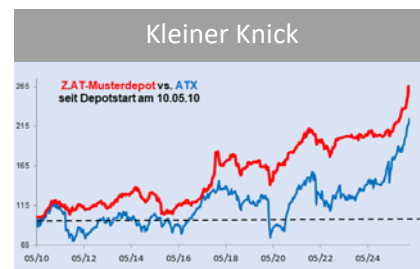
**Z.AT-Musterdepot****Es kam, wie es kommen musste**

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs <sup>1</sup>	Aktuell <sup>1</sup>	Stopp <sup>1</sup>	Anzahl	Wert <sup>1</sup>	Gewicht	Veränd. <sup>2</sup>
🇪🇺🇧🇪 Europa Inflation B&S 16	<u>AT0000A32RL9</u>	RBI	100,00*	102,80*	89,00*	20	20.560	7,94%	+2,80%
🇪🇺🇩🇪 EUWAX Gold II	<u>DE000EWG2LD7</u>	BSC	59,21	137,00	107,50	300	41.100	15,87%	+131,38%
🇪🇺🇦🇹 ATX Discount-Zertifikat	<u>AT0000A3FER9</u>	RBI	32,66	36,37	28,50	800	29.096	11,23%	+11,36%
🇪🇺🇦🇹 ATX Discount-Zertifikat	<u>AT0000A3FES7</u>	RBI	34,09	36,87	28,90	750	27.653	10,67%	+8,15%
🇪🇺🇨🇪 CECE Infrastructure Zertifikat	<u>AT0000A06P81</u>	RBI	9,00	11,61	8,90	2.000	23.220	8,96%	+29,72%
					Wert		141.629	54,67%	
🇪🇺🇩🇪🇦🇹 dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs					Cash		117.420	45,33%	
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe					Gesamt		259.049	100,00%	+159,05%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum						+3,84% (seit 1.1.26)		(seit Start 10.05.10)	
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs		Anzahl	Gültig bis	Anmerkung	
K = Kauf. V = Verkauf. Z = Zeichnung. * Notiz in Prozent: Nominalwert: 1000 EUR									

**Aktuelle Entwicklungen**

Die Preise für Gold und Silber sind nach der Rekordjagd deutlich abgesackt. Silber verlor binnen weniger Stunden rund 20 Prozent, Gold fast zehn Prozent. In der Spitze ging es bei Gold bis auf gut 4.400 Dollar nach unten, nachdem das Edelmetall ein Hoch bei knapp 5.600 Dollar markiert hatte. Silber stürzte vom Höchststand bei rund 121,65 Dollar aus sogar um circa 47,4 Prozent bis auf gut 64 Dollar ab. Solche Bewegungen kennt man eher von riskanten Anlageklassen. Als wesentlicher Auslöser gilt die Nominierung des früheren **Fed-Gouverneurs Kevin Warsh** als Nachfolger für **US-Notenbank-Chef Jerome Powell** durch **US-Präsident Donald Trump**. Das hatte an den Märkten Zweifel geschürt, dass es tatsächlich zu einer deutlichen Lockerung der Geldpolitik kommen wird. Denn Warsh gilt sogar als geldpolitischer Falke, der sich vor allem gegen eine allzu große Ausweitung der Notenbankbilanz stellt. Obwohl wir noch rechtzeitig unseren Bestand an **Platin-Zertifikaten** reduziert hatten und auf Basis des Verkaufskurses von 21,03 Euro einen Gewinn von 189,7 Prozent realisieren konnten, war von dem Edelmetall-Crash auch unser Musterdepot

betroffen. Da das Platin-Zertifikat inzwischen unter den erhöhten Stopp gefallen ist, haben wir nun auch den Rest verkauft, und zwar zu 16,50 Euro. Hier verblieb am Ende ein Gewinn von knapp 127,3 Prozent. Doch wie geht es nun weiter? Einige Experten meinen, die Korrektur nicht als strukturellen Bruch zu interpretieren. Angesichts des Tempos, mit dem die Preise zuvor gestiegen waren, sei eine Gegenbewegung unvermeidlich gewesen. Auch die Weltlage spreche weiterhin für die „sicheren Häfen“.



Der Edelmetall-Crash ist für unser Depot glimpflich ausgefallen.

**Z.AT-Musterdepotregeln**

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken &gt;&gt;&gt;

**HVB Bonus-Zertifikate**

Auf der Bahn  
bleiben und  
hoch punkten.

**MEHR INFOS**

## +++ NEWS +++ NEWS +++

## Wienerberger: Einblicke

**Wienerberger** gewährte bereits vorab Einblicke in das abgelaufene Geschäftsjahr 2025. „Trotz globaler makroökonomischer Herausforderungen hat man sich erneut als widerstandsfähig erwiesen, den Umsatz gesteigert und positive Ergebnisse erzielt“, so **Raiffeisen Research**. Es gingen zwar die Märkte für neuen Wohnraum in den meisten Endmärkten der Gruppe in Nordamerika und Europa stark zurück. Die Endmärkte für Infrastruktur und Dacheindeckung blieben hingegen stabil bzw. verzeichneten ein leichtes Wachstum. Vor diesem Hintergrund hat Wienerberger den Umsatz von 4,5 Mrd. auf 4,6 Mrd. gesteigert, was im Rahmen der Erwartungen lag. Die eigene Prognose mit einem Ebitda von rund 753 Mio. Euro (2024: 760 Mio. Euro) wurde erfüllt und die Konsensschätzungen wurden nahezu exakt getroffen. Die Ebitda-Marge erreichte 16,5 Prozent (2024: 16,8 Prozent). Raiffeisen Research: „Es ist zwar noch viel zu früh, dies als gutes Omen für andere Unternehmenszahlen zu sehen; ein guter Auftakt ist es aber allemal.“ Wir finden weiterhin die **Protect Pro Aktienanleihe** (ISIN [AT00000A3QRN7](#) >>>) der **Erste Bank** aus Z.AT Ausgabe **25.2025** >>> interessant.

## Raiffeisen Research: ATX im Vordergrund dabei

„Die konjunkturelle Entwicklung in Österreich kommt noch immer nicht so richtig in die Gänge und macht das Land zu einem beständigen wirtschaftlichen Nachzügler in der Eurozone“, erklärt **Raiffeisen Research**. Zu allem Überfluss leide die Alpenrepublik darüber hinaus an einer europaweit deutlich überdurchschnittlich hohen Inflationsrate. Noch dazu könne von einem dynamischen Aufschwung auch 2026 aus heutiger Sicht keine Rede sein. Wichtige Sektoren wie Bau und Industrie seien weiter von rezessiven Tendenzen geprägt, wenngleich sich die Stimmung dort wenigstens von tiefen Niveaus aus bessert. Strukturelle Probleme verhindern, dass sich daran absehbar allzu viel ändern wird. Bessern könnte sich die Situation ab dem zweiten Halbjahr 2026 oder eher noch 2027, wenn etwa das deutsche Infrastrukturpaket in die Umsetzung kommt und in verschiedenen Ausprägungen direkt oder indirekt auch Österreich davon profitieren kann. Der **ATX** hat davon in den ersten Wochen des Jahres bereits reichlich Auftrieb bekommen.

Ein zusätzlicher Performance-Treiber bleibe zudem die Hoffnungen auf Erfolg in den Ukraine-Friedensgesprächen. Unabhängig davon, wann und in welcher Form ein Frieden zwischen Aggressor Russland und der Ukraine zustande komme: Die Fantasie auf Wiederaufbaumaßnahmen in der Ukraine nimmt ihren Lauf. Davon konnten in besonderem Maße die Aktien von **Strabag**, **Porr** und **Wienerberger** profitieren, aus anderen Gründen aber etwa auch jene von **Raiffeisen Bank International**. Und es gebe aktuell nicht viele Zweifel, dass diese Faktoren auch 2026 als Treiber am Markt erhalten bleiben, wenngleich konstatiert werden muss, dass die Marktentwicklung bereits im Vorjahr einiges davon eingepreist hat. Der **ATX** habe da bereits die stärksten globalen Leitindizes à la **DAX**, **WIG20** und **HSCE** deutlich in den Schatten gestellt und startete 2026 abermals stärker als viele anderen Indizes. In der aktuell vorherrschenden Gemengelage erscheint es Raiffeisen Research auch für das Gesamtjahr realistisch, dass der **ATX** weiterhin im Vordergrund der global starken Aktienindizes mitspielt.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken &gt;&gt;&gt;



**Morgan Stanley**

“  
Sofort handeln  
oder cool bleiben?  
**Beides.**

EINEN TRADE VORAUSS    DIE MEISTEN BASISWERTE\*

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter [zertifikate.morganstanley.com](#) \*Stand: 22.01.2026

## Impressum

**Internet:** <http://www.zertifikate-austria.at>  
**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
 Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)  
**Verlag:** Helvetia Wertpapieranalyse GmbH  
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz  
 circa 6.600 Abonnenten

## Medienpartner

Börsen-Kurier

derStandard.at

finanzen.at

stock3

GEWINN

wallstreet online

## Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.